

Zeitschrift: Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes

Herausgeber: Schweizerischer Gewerkschaftsbund

Band: 48 (1956)

Heft: 9

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

lichen Arbeiter aufs neue verschärft wird. Es gibt auch noch Leute der alten Feudalgarde, die glauben, daß es Herren und Knechte immer geben müsse. Die kleinen englischen Dörfer sind also noch immer Bastionen der Tories. Aber in diesen Bastionen sind gewaltige Risse entstanden. Die Mechanisierung der Landwirtschaft, die notwendigerweise rasche Fortschritte macht, erweitert diese Risse täglich. Neulich sagte mir ein Melker des Grundherrn mit sichtlicher Bewunderung: «Ja, die jungen Burschen, die jetzt bei uns antreten, die wissen beinahe soviel wie ein gelernter Mechaniker. Wenn die bei uns bleiben sollen, so muß man sie eben wie Menschen behandeln, die so gut sind wie die anderen.» Er stockte, und dann fügte er hinzu: «Unser Boss (Chef) wird das auch lernen müssen, sonst wird er seine blauen Wunder erleben. Und nächstes Mal wird er nicht genug Stimmen erhalten, um in die Gemeindevertretung zu kommen. Dort brauchen wir ihn nicht mehr.»

Diese Feststellung ist auch ein Beweis für die stille Revolution, die sich in den englischen Dörfern vollzieht und die alle Ueberbleibsel der Feudalzeit endgültig beseitigen wird.

Ilse Barea, Faringdon.

Buchbesprechung

Der Wandel der Wirtschaftssysteme. IBFG-Studienbuch Nr. 1. Bund-Verlag, GmbH, Köln-Deutz. 162 Seiten. Fr. 4.30.

Der Internationale Bund Freier Gewerkschaften gibt eine Reihe von Studienhandbüchern heraus, die sich gut zur Behandlung in Kursen, Studiengruppen, aber auch zum Selbststudium eignen. Das erste dieser Handbücher bespricht den Wirtschaftscharakter einiger Länder: USA, Großbritannien, Schweden (das etwas zu kurz kommt), Sowjetunion. Im Anschluß daran werden die Probleme der unterentwickelten Länder erörtert sowie die Bemühungen der Regierungen, auf Grund moderner wirtschaftswissenschaftlicher Erkenntnisse eine Politik der Vollbeschäftigung zu betreiben. Der letzte Abschnitt über das Mitbestimmungsrecht der Arbeiter ist eine Vorwegnahme des Themas, das im dritten Handbuch in vortrefflicher Weise dargestellt ist. Leider ist die Uebersetzung der ersten Kapitel dieses ersten Studienhandbuches unbefriedigend ausgefallen. W.

«*Gewerkschaftliche Rundschau*», Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes. Redaktor: Giacomo Bernasconi, Monbijoustraße 61, Bern, Telephon 5 56 66, Postcheckkonto III 2526. Jahresabonnement: Schweiz Fr. 10.—, Ausland Fr. 12.—; für Mitglieder der dem Schweiz. Gewerkschaftsbund angeschlossenen Verbände Fr. 5.—. Einzelhefte Fr. 1.—. Druck: Unionsdruckerei Bern.